

100 Jahre sind ein guter Anfang!

1914 – 2014



Friedrich Paschke



„Mittlerweile bin ich mehr als 30 Jahre ehrenamtlich in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig und kenne deshalb einen Großteil unserer Bildungsstätten. Schon zu ÖTV-Zeiten hat der damalige Bezirk München Vertrauensleute-Seminare in Brannenburg durchgeführt und die Teilnehmer sind gemeinsam mit dem Bus von München aus angereist. Obligatorisch war zu Beginn des Seminars immer eine gemeinsame Brotzeit im „Poststüberl“ und die Nächte haben auch wesentlich länger gedauert, als dies jetzt der Fall ist. Es mussten ja schließlich die Seminarinhalte abends „aufgearbeitet“ werden.

Nach der für uns als „Ehrenamtler“ nach wie vor nicht nachvollziehbaren Schließung von fünf Bildungsstätten im Zuge der Gründung von ver.di und damit auch der anderen bayerischen Bildungsstätte in Kochel am See ist Brannenburg für mich längst zu meiner „Heimat“ geworden. Deshalb wünsche ich mir persönlich, dass es nie mehr zu einer Diskussion kommen wird, weitere Bildungszentren als Standort infrage zu stellen. Nur wenn die Rahmenbedingungen passen, so wie in Brannenburg und in unseren anderen „Häusern“, kann gewerkschaftliches und gesellschaftskritisches Bewusstsein entstehen und wachsen. Gewerkschaftliche Bildungsarbeit ist eine der Grundlagen, auf gesamtgesellschaftliche Verwerfungen hinzuweisen und eine Diskussion zu führen, wie es in einer auf Profitmaximierung ausgelegten Wirtschaft, ein Stück gerechter zugehen kann. Es ist schön, bei jedem Seminar erneut ein Stück Heimat erleben zu können.“